

# Naturschutz als Aufgabe des Ökologischen Landbaus

Gemeinsame Fachtagung von

Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau (FÖL-Uni Kassel)  
Instituts für ökologischen Landbau der FAL (OEL-FAL)  
Naturschutzbund Deutschland (NABU)  
Bundesamt für Naturschutz (BfN)

16. und 17. Oktober 2003  
Witzenhausen

Hrsg.  
Gerold Rahmann  
Thomas van Elsen





## Vorwort

Naturschutz wird in der Regel als selbstverständliches Koppelprodukt des Ökologischen Landbaus verstanden. Der Trend der Intensivierung, Spezialisierung und „Ökonomisierung“ hat aber auch nicht vor dem Ökolandbau halt gemacht. Dies hat auch Konsequenzen für den Naturschutz auf Ökobetrieben. Randflächen und Sonderstandorte fallen kleiner aus, kleine Wirtschaftsflächen mit ökologisch wertvollen Randstrukturen werden zu größeren zusammengelegt und es stehen weniger Arbeitszeit als auch Geld für zusätzliche aktive Maßnahmen im Naturschutz auf dem Betrieb zur Verfügung. Auch im Rahmen der allgemeinen Diskussion um Ziele und Parameter für Naturschutz in der Landwirtschaft muss sich der Ökolandbau der kritischen Betrachtung stellen. Wichtig ist vor allem im Rahmen von *cross compliance* als auch der Agrarumweltprogramme (1257/99/EU) der Beleg für die Vorzüglichkeit der ökologischen Bewirtschaftung. Da die Richtlinien des Ökologischen Landbaus (Mindeststandard 2092/91/EWG) hier keine konkreten Vorgaben enthalten, sind weder Kontrollen noch Auflagen für Verbesserungen vorgeschrieben. So kann es auch auf Ökobetrieben durch Unkenntnis als auch aufgrund mangelnder Ressourcen wünschenswerte Verbesserungen im Bereich Naturschutz geben.

2001 hat sich die wissenschaftliche Arbeitsgruppe „Naturschutz auf ökologischen Großbetrieben“ gegründet. Bei regelmäßigen Treffen werden die Erfahrungen und Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. 2003 wurde von der Gruppe vereinbart, Ergebnisse aus aktuellen Projekten zum Thema Ökolandbau und Naturschutz auf einer Tagung vorzustellen. Die Konkretisierung in Form der Tagung *Naturschutz als Aufgabe des Ökologischen Landbaus* an der Universität Kassel in Witzenhausen vom 16.-18. Oktober 2003 ergab sich durch zwei im Rahmen des „Bundesprogramms Ökolandbau“ des BMVEL durchgeführte Forschungsprojekte: das Projekt „Zielvorstellungen und Entwicklungsperspektiven für den Ökolandbau aus Naturschutzsicht“ der NABU-Institute Singen und Bergenhusen, sowie das Projekt „Naturschutzberatung für den Ökologischen Landbau – eine Projektstudie zur Integration von Naturschutzzielen auf Biohöfen“ des Fachgebiets Ökologischer Land- und Pflanzenbau der Universität Kassel in Witzenhausen. Die jeweils vorgesehenen Experten-Workshops in beiden Projekten wurden im Rahmen der Tagung zusammengeführt; Mitveranstalter waren das Institut für ökologischen Landbau der FAL (Trenthorst) und das Bundesamt für Naturschutz (Bonn).

Am ersten Tag der Veranstaltung wurden Ergebnisse abgeschlossener und laufender Projekte vorgestellt, die die naturschutzfachliche Verbesserung des Ökologischen Landbaus zum Ziel haben – und die die Beiträge des hier nun vorliegenden Tagungsbandes bilden. Auf Grundlage der hier wiedergegebenen Beiträge fanden am zweiten Tag drei aufeinander folgende Abschnitte mit Workshop-Charakter statt. Hier wurden Zwischenergebnisse beider laufender Naturschutz-Projekte des Bundesprogramms mit externen ExpertInnen diskutiert, und ein weiterer Abschnitt griff – moderiert von der *Abteilung Integrativer Naturschutz* des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) – als ein übergreifendes Thema die „Standards“ bzw. Richtlinienfrage (Verbesserung der Anbau Richtlinien) auf. Am dritten Tag fand eine Exkursion zur Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen statt, wo eine Vorstudie für ein E+E-Vorhaben zur „Integration von Naturschutzzielen in den Ökologischen Landbau“ durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Workshop-Abschnitte der Tagung erscheinen – zusätzlich zu vorliegendem Tagungsband – in der Reihe „BfN-Skripten“ des Bundesamtes für Naturschutz.

Gerold Rahmann und Thomas van Elsen  
Trenthorst / Witzenhausen  
August 2004



# Inhaltsverzeichnis

KARIN STEIN-BACHINGER UND SARAH FUCHS: Wie kann der Lebensraum Acker im großflächigen Ökologischen Landbau für Feldvögel und Feldhase optimiert werden?.....	1
JOCHEN GODT UND THOMAS VAN ELSSEN: Wie lässt sich ein intensiv bewirtschafteter Landwirtschaftsbetrieb vor und nach Umstellung auf Ökolandbau naturschutzfachlich beurteilen?.....	15
GEROLD RAHMANN: Gehölzfutter – eine neue Quelle für die ökologische Tierernährung?.....	29
HERMANN HÖTKER, GEROLD RAHMANN UND KNUT JEROMIN: Welche Auswirkungen hat der Ökolandbau auf Vögel der Agrarlandschaft? – Untersuchungen in Schleswig-Holstein auf schweren Ackerböden .....	43
THOMAS VAN ELSSEN: Wie und warum entwickeln Biobauern ihre Kulturlandschaft? – Ansätze und Perspektiven aus dem Projekt „Naturschutzkonforme Optimierung des Ökologischen Landbaus“ .....	61
MARKUS NIEDERMEIER UND THOMAS VAN ELSSEN: Wie schätzen Öko-Landwirte ihren Beitrag zum Naturschutz ein? – Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Naturland-Betrieben – .....	73
RAINER OPPERMANN, HERMANN HÖTKER, ALFONS KRISMANN UND JAN BLEW: Wie viel Naturschutz leisten die Ökolandbaubetriebe jetzt und welche Perspektiven gibt es für die Zukunft? – Ergebnisse einer bundesweiten Untersuchung.....	83
THOMAS VAN ELSSEN UND EVA MEYERHOFF: Einzelbetriebliche Naturschutzberatung für den Ökologischen Landbau – ein Katalysator zur Integration von Naturschutzzielen auf Biohöfen?.....	97

